

Protokoll

über die am 24. Februar 1956 unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Bösch abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend waren: Bürgermeister, 2 Gemeinderäte u. 1 Ersatzmann.

Abwesend entschuldigt: GV Benedikt Mähr

Beschlüsse

1. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde verlesen und ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
2. Der Bürgermeister wurde beauftragt, mit den zuständigen Behörden zwecks Subventionierung u. techn.[ischer] Gestaltung des Strassenbaues in Verbindung zu treten und denselben zu protegiere. Diese Beauftragung erfolgte auf Grund des Abstimmungsergebnisses über Strassenbau und Wasserversorgung.
3. Die Anschaffung eines Lichtbildapparates sowie eines Vervielfältigungsapparates als Lernbehelfe für die hiesige Volksschule wurde einstimmig beschlossen.
4. Dem Landwirt Sonderegger Engelbert, Nr. 105, wurde die Grundtrennung auf seinem Grundstück zwecks Bauvorhaben auf seinem Grundstück bewilligt.
5. Dem Ansuchen des Müller Heinrich, Nr. 16, bezüglich Anschluß an die Ortswasserleitung wurde entsprochen.
6. Dem Landwirt Friedolin Marlin, Schlins Nr. 24, wurde die Erstellung einer Zufahrt zu seinem Grundstück in der Gurtgasse bewilligt. Für den freien Wasserablauf hat derselbe Sorge zu tragen.
7. Dem Ansuchen der Jagdgesellschaft Schlins um Verlängerung des Jagdpachtes auf 3 Jahre (31.3.1962)

Zwecks Fasaneneinsetzung wurde laut Gutachten des Jagdausschusses einstimmig entsprochen und die Bezirkshauptmannschaft Feldkirch um Genehmigung gebeten.

- 8.) Dem Einspruch des Norbert Dona, Schlins 179, bezüglich Darlehenswerbung bzw. Reihung wurde entsprochen und somit auf die 4. Stelle gereiht.

- 9.) Die Witwe Elisabeth Wüschner wird laut Beschluss in das Versorgungsheim Oberlochau eingewiesen.

Allfälliges:

- a) In Sache Dienstbarkeitsvertrag mit den Illwerken werden neue Verhandlungen eingeleitet.

- b) Der hiesigen Schuljugend wurde zum Zwecke der körperlichen Ertüchtigung bei ihren sportlichen Veranstaltungen Schi- und Rodelrennen Wurst und Brot spendiert.

Schluß der Sitzung um 23.00 Uhr

Gegen diese Beschlüsse steht die Berufung offen, die innerhalb 14 Tagen nach deren Verlautbarung schriftlich beim Gemeindeamte Schlins einzubringen wäre.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Verhandlungsschrift.

über die am 24. Februar 1956 unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Bösch abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung Lhlins.

Anwesend waren: Bürgermeister, 3 Gemeindevorsteher u. 1 Ersatzmann.
Entschuldigt abwesend: G. V. Mahr Benedikt.

Beschlüsse

- 1.) Das Protokoll der letzten Sitzung wurde verlesen und ohne Einwand angenommen.
- 2.) Der Bürgermeister wurde beauftragt, mit den zuständigen Behörden zwecks Subventionierung u. techn. Gestaltung des Strassenbaus in Verbindung zu treten und den selben zu protokollieren. Diese Beauftragung erfolgte auf Grund des Abstimmungsergebnisses über Strassenbau und Warmwasserversorgung.
- 3.) Die Anschaffung eines Lichtbildapparates sowie eines Verölichungsapparates als Handbehelfe für die hiesige Volksschule wurde einstimmig beschlossen.
- 4.) Dem Landwirt Soudregger Engelbert N° 105 wurde die Grundkennung auf seinem Grundstück zwecks Feuerschutz auf seinem Grundstück bewilligt.
- 5.) Dem Ansuchen der Müller Keinrich N° 16 bezüglich Anschluss an die Ortswasserleitung wurde entsprochen.
- 6.) Dem Landwirt Frindlin Martin Lhlins N° 24 wurde die Erstellung einer Zufahrt zu seinem Grundstück in der Gurtgasse bewilligt. Für den freien Wasserablauf hat derselbe Sorge zu tragen.
- 7.) Dem Ansuchen der Jagdgesellschaft Lhlins um Verlängerung des Jagdparcours auf 3 Jahre (31. 3. 1962)

zusatz Fasermeineinstellung worden laut Gutachten
des Jagdausschusses einstimmig ausgesprochen und
die Bezirks hauptmannschaft Feldkirch um Genehmig-
ung gebeten.

- 8.) Dem Einspruch des Wortart Donor Lühns 179
bezüglich Darlehensverbund, bezog. Richtig wurde
entsprochen und somit auf die 4 Stelle gesetzt.
- 9.) Die Wittw. Elisabeth Winkler wird laut Beschluss
in das Pensionsheim Oberlochau eingewiesen
- 10.) Allfälliges:
- a.) In Sache Dienstbarkeitsvertrag mit den Ythworken
werden neue Verhandlungen eingeleitet.
- b.) Der hiesigen Schützengrund wurde zum Zwecke der
Körperlichen Betätigung bei ihren sportlichen
Veranstaltungen Schi- u. Rodelrennen, Wurst und
Brot spendiert.

Schluss der Sitzung um 23.00 Uhr.

Gegen diese Beschlüsse steht die Berufung offen,
die innerhalb 14 Tagen nach dessen Verkündung
schriftlich beim Gemeindevorstand Schluss einzubringen
sind.

Der Schriftführer:

Kunkel



Der Bürgermeister:
Küh. Bösch.